

35. The sources and development of this movement are traced by Edward George Hartmann, *The Movement to Americanize the Immigrant*, New York, 1948.
36. Herman Ridder, *Hyphenations*, New York, 1915, p. 4.
37. Hawgood, *The Tragedy of German-America*, p. 295.
38. Mencken, "Die Deutschamerikaner", pp. 488-89.
39. Wittke, *The Germans in America*, p. 7.
40. Wittke, *The Germans in America*, p. 17
41. Stuart G. Noble, *A History of American Education*, New York, 1938, p. 211. See also *The Encyclopedia Americana*, 1962 edition, s.v. *kindergarten*.

NORBERT GROSSBERG IN MEMORIAM

(9.4.1903 - 31.3. 1970)

Am 31.3. 1970 nahm ein deutschsprechender Dichter Amerikas, Norbert Grossberg, nach grossem und langem Leiden Abschied von der Welt. Der 1903 in Wien Geborene besuchte die dortige Realschule und Handelsakademie und war drueben Handelsreisender in optischen Waren. Nachdem er den Balkan, Polen und Oesterreich bereiste, wanderte er im Oktober 1938 nach Amerika aus, wo er als Handelsangestellter und Bibliothekar taetig war. Mit seiner ebenfalls als Dichterin und Essayistin bekannten Gattin Mimi lebte er viele Jahre in New York. Vor allem war er in gewisse Figuren, die Spirale, das Quadrat, die Parallelen verliebt, die er in seinem 1966 im Europaeischen Verlag erschienenen Gedichtband *Die Schaukel* mit einem heiteren Unterton originell behandelte. Die Schwingungen seiner *Schaukel* fuehren uns von Galizien ueber Oesterreich nach Texas (wo Wien bloss "dunkles Erinnern" ist) zum Times Square in New York. Seit seiner fruehesten Jugend hat er seine tiefsten Empfindungen in der Lyrik zum Ausdruck gebracht. Einige seiner Gedichte erschienen im "Aufbau", "Unser Schaffen", "German-American Studies" und in den Anthologien *Kleinkunst aus Amerika* (1964), *Deutsche Lyrik aus Amerika* (1969). Vor einigen Jahren wurden seine Verse ueber Radio Boston gesendet. 1949 schrieb er *Die Refugeria*, eine einaktige Skizze in Prosa und Versen, die unveroeffentlicht bleibt. Norbert Grossbergs Lyrik bringt manches lustige Gebilde hervor, welches an Christian Morgenstern erinnert. Seine vignettenhafte Leichtigkeit kennzeichnet ihn als stets liebenswerten Lyriker. Die Gedichte Norbert Grossbergs sichern ihm als Vertreter der oesterreichischen literarischen Exil-Schule einen festen Platz inder Geschichte der amerikanischen sowohl als auch der deutschen Literatur.

Robert Elmer Ward
Youngstown State University